Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.
Schleiden 23, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452 / 977 4999
Internet: www.shishu-mandir.de
E-Mail: shishumandir83@gmail.com
IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

Neues aus Bangalore Nr. 40 (Juli - September 2023)

Shishu Mandirs Gründerin Hella Mundhra besuchte wie in jedem Sommer die Einrichtungen in Bangalore, was die dortige Gemeinschaft zum Anlass nahm, ihr zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes zu gratulieren. Festredner waren unter anderen (von links) der deutsche Generalkonsul in Bangalore, Frau Mundhra selbst, die Vorsitzende des indischen Vereins und der Erzbischof von Bangalore.

Anlass für eine weitere Feier war das 25-jährige Dienstjubiläum von Direktor Anand, bei dem es offenbar weniger förmlich zuging. Frau Mundhra hatte schon bei Herrn Anands Besuch in Deutschland (s. Neues aus Puffendorf, Mai 2023) betont, wie sehr sie gerade dieser Mann bei seinem Vorstellungsgespräch beeindruckt hatte und dass Shishu Mandir ohne seinen unermüdlichen Einsatz nie zu dem hätte werden können, was es seit langem ist - und immer noch wird.

So können sich die Mitarbeiter über Erfolge einstiger Schützlinge freuen, die es weit gebracht haben. Dazu nur ein Beispiel von vielen: Ashwini kam 2007 in die Shishu-Schule, ging nach der 10. Klasse auf ein College und ist jetzt glückliche Mitarbeiterin bei einem Finanz-

Dienstleister. Schon als Schülerin engagierte sie sich bei Projekten, die Shishu Mandirs Jugendorganisation Rotaract startete. Während der Covid-Pandemie verteilte sie in den umgebenden Slums Masken und Lebensmittel und unterrichtete Kinder, deren Schulen geschlossen hatten.

Shishu Mandir versucht durch seinen Unterricht weit mehr zu bieten als die meisten Schulen und wird dabei von verschiedensten Unternehmen und Organisationen unterstützt, im folgenden Fall der Royal Society of Chemistry. Vier Neuntklässlerinnen konnten zusammen mit 80 weiteren von anderen Schulen drei Tage lang an einer Fortbildung teilnehmen, bei der sie die unterschiedlichsten Arbeitsgebiete der Chemiker kennenlernten und zu eigenen Versuchen angeleitet wurden.

Fünf andere nahmen an einer Fortbildung teil, die das Indian Institute of Astrophysics zum Thema Asteroiden anbot. Sie erfuhren, was Asteroiden sind, woraus sie bestehen und wie man das herausbekommen hat. Auch dass die Erde schon mehrfach von Asteroiden und Meteoriten getroffen worden ist und welche Wirkung das hat, lernten sie durch einen eigenen Versuch, indem sie einen Stein in eine Schüssel mit Mehl fallen ließen.

Geradezu unglaublich klingt, was Direktor Anand von Diksha aus der 10. Klasse berichtet: Sie hat bei Thirupathi Sivarani, einer Professorin für Astrophysik, einen Kurs ***Galaxienrotationskurven und dynamische Massenschätzung zur Ableitung von Dunkler Materie in Galaxien*** belegt und "successfully completed and accepted by the supervisor".

Was für Möglichkeiten für Mädchen aus den Slums!

Natürlich gibt es auch die, denen das Lernen schwerer fällt. Um sie besonders zu fördern, arbeitet Shishu Mandir mit NIOS, dem National Institute of Open Schooling, zusammen, dessen Motto "Bildung für alle!" lautet. Zehn Schülerinnen des achten bis zehnten Jahrgangs soll geholfen werden, erfolgreich den Schul-Abschluss im NIOS-System zu erreichen. Herr Anand schreibt, dass diese Aufgabe auch für die Lehrerinnen eine besondere Herausforderung ist.

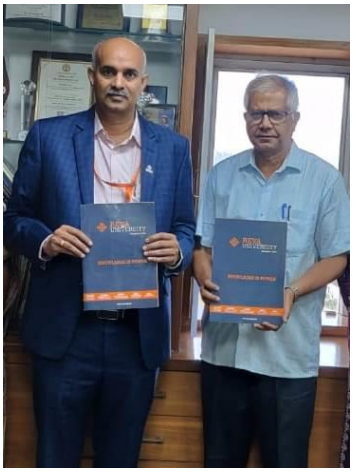
Bei so viel geistiger Arbeit kommt auch der Sport zu seinem Recht. Mädchen aus Klasse 9 und 10 bekamen die Gelegenheit, sich mit dem indischen Damen-Hockey-National-Team zu treffen. Sie begrüßten die Sportlerinnen mit einer Vorführung auf dem Einrad, dann brachten die den Schülerinnen einige Grundzüge ihres Sports bei, wofür sich die Mädchen bedankten, indem sie den Sportlerinnen das Einrad-Fahren beizubringen versuchten.

40 Shishu-Schüler nahmen an Schul-Wettkämpfen teil, die vom Bundesstaat Karnataka veranstaltet wurden. Angesichts von insgesamt 30 Schulen erzielten sie erstaunliche Ergebnisse: Sie belegten jeweils den ersten Platz im Laufen über 100m, 400m und 1500m und im 400m-Staffellauf. Damit standen sie an der Spitze aller Teams und wurden mit einem Extra-Pokal ausgezeichnet.

Der ehemalige Shishu-Schüler Shivakumar studiert jetzt am St. Joseph's College, wo er einen Rekord aufstellte: Bei Wettläufen und in Mannschaftsspielen errang er innerhalb eines Jahres 11 Medaillen, was dort bisher noch niemand geschafft hatte. Er hat gute Chancen, bald in die Basketball-Nationalmannschaft aufgenommen zu werden.

Kinder an staatlichen Schulen haben längst nicht die Möglichkeiten, einen so regelmäßigen und guten Unterricht zu bekommen wie die Shishu-Schüler. Deshalb bietet Shishu Mandir solchen Kindern der Klassen 1 bis 8 seit langem von Montag bis Sonnabend abendliche Kurse an, in denen ihnen bei den Hausaufgaben geholfen wird und sie ihr Englisch verbessern können. Eine

neue Hilfsmöglichkeit bietet der von der REVA-Universität zur Verfügung gestellte Computer-Bus: Jede Woche hält er je einmal an zwei nahegelegenen Schulen, und Shishu-Lehrerinnen und ehemalige Shishu-Schüler, die inzwischen an dieser Uni studieren, vermitteln Kindern der 3. bis 5. Klasse Computer-Kenntnisse. Das aber ist nicht der einzige Nutzen dieses Unternehmens: Die Lehrer beider staatlichen Schulen haben festgestellt, dass der Computer-Bus die Kinder so motiviert, dass sie auch an den übrigen Tagen die Schule ernster nehmen und seltener fehlen. Auch ihre Eltern sind von dem Angebot beeindruckt und legen mehr Wert auf eine gute Ausbildung ihrer Kinder.



Die REVA-Universität und Shishu Mandir haben zudem ein gemeinsames Programm entwickelt, nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer weiterzubilden, und zwar solche, die an Privatschulen angestellt sind, die sie nur schlecht bezahlen. Shishu Mandir übernimmt mittels seines Lehrerausbilders, Herrn Pradeep, deren Fortbildung, die dann von der Universität überprüft und mit einem Diplom bestätigt wird. Damit verbessern sich die Berufschancen dieser Lehrer.

Auch heute wieder komme ich zum ständig aktuellen Thema: Ungewollte Kinder, die ohne Shishu Mandir verloren wären. Dieser 17-Jährigen wurde erst im achten Monat bewusst, dass sie schwanger war. Vater des Kindes ist ein Cousin, den das *Protection of Children against Sexual Offences Law* zwar zur Verantwortung zieht; doch was mag in der Mutter vorgehen? Sie musste das Baby aus familiären Gründen zur Adoption freigeben. Es ist zu hoffen, dass es bald Adoptiveltern findet wie diese Kleine. 15 Kinder warten bei Shishu Mandir zur Zeit auf Adoptiveltern. Bis sich welche gefunden haben, sorgt Shishus "Babynest" für sie, über das Sie auf https://shishu-mandir.de/babynest/ mehr erfahren können.

Ledige Mütter sind nur ein Teil der Frauen, die von ihren Familien oft ausgestoßen werden. Hier ein Fall, der eine gute Wendung nahm:

Wir haben schon mehrfach darüber berichtet, dass der Rotary Club, die Firma Atos India und Shishu Mandir eine Reihe von Elektro-Rikschas beschafft und sie Frauen zur Verfügung gestellt haben, die damit erstmals eigenes Geld verdienen können; Shishu Mandir hat dabei nicht nur deren Auswahl, sondern überhaupt auch deren Fahr-Ausbildung übernommen. Kürzlich erschien ein von AP weltweit in Zeitungen und Fernseh-Programmen verbreiteter Bericht über Preethi, eine von ihrer Familie ausgestoßene Transgender-Frau, die sich in Bangalore als Bett-

lerin durchschlagen musste, bis ihr von Shishu Mandir ein solches Taxi anvertraut wurde. Nun verdient sie bis zu 1800 Rs. (ca. € 20) am Tag; doch noch wichtiger als das Geld ist ihr die Achtung, die ihr endlich durch ihre Arbeit entgegengebracht wird. Hier der Link zu dem lesenswerten Artikel, aus dem wir obige Fotos übernehmen dürfen: https://apnews.com/article/india-evs-climate-change-clean-transport-8c71d77de6b00cef46b23cc82da56144.

Und die Selbstständigkeit der Frauen nimmt weiter zu. Jetzt kamen 15 Mädchen, die eigentlich eine Buchhaltungs-Ausbildung anstreben, zu Abendkursen, die Shishus Elektriker-Lehrlinge veranstalteten. Bisher hatte sich noch nie ein Mädchen für dieses Handwerk interessiert, jetzt aber halfen sieben von ihnen in einem heruntergekommenen Haus bei der Erneuerung alter Leitungen und dem Einbau modernerer Schalter. Die acht anderen überprüften die Solaranlagen, die Shishu Mandirs Lehrlinge in den umliegenden Slums installiert hatten. Einige von ihnen wollen tatsächlich von der Buchführung auf dieses Arbeitsfeld umschwenken. Aber ob nun Finanzen oder Kabel - die Hauptsache ist, dass Mädchen und Frauen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen können.

In der Hoffnung, dass auch dieser Bericht Ihnen wieder die Vielseitigkeit unserer Organisation vor Augen geführt hat, füge ich hier noch einmal die Kontaktadressen ein:

Allgemeine Fragen	**Finanzielles**	**Patenschaften**	**Babynest**
Hella Mundhra Mobil 0177 - 8084341 kontakt@shishu-mandir.de	Marianne Lennards Mobil 0173 - 7208538 finanzielles@shishu-mandir.de	Katrin Cleff patenschaften@shishu-mandir.de	Silke und Ute Wesselmann babynest@shishu-mandir.de

Frank Schröder